



PFARREI Pfarrbrief
HEILIGE FAMILIE
BLIESKASTEL



www.pfarrei-blk-heilige-familie.de

LEBENSBAUM

Einzelpreis: 0,80 €

Nr. 09/2026

26.09.2026 – 01.11.2026



Liebe Leserinnen und Leser,

ohne Brille sieht die Welt gleich ganz anders aus. Die Buchstaben sind verschwommen und das Lesen fällt schwer. Bei einer schmutzigen Brille hat das Sichtfeld ebenfalls einen grauen Schleier und es lohnt sich, wieder für einen klaren Durchblick zu sorgen. Seit Jahren ist eine Brille auch für mich zum wichtigen Begleiter geworden.

Diese Alltagserfahrung gilt im übertragenen Sinne auch für unseren Blick auf die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen, die wir gerade erleben. Prognosen und Wahlergebnisse zeigen, dass Einiges im Umbruch ist und sich eine Entwicklung abzeichnet, die verunsichert. Durch welche Brille schauen wir auf diese Veränderungen?



Für mich ist es eindeutig die Brille der Bibel und des Evangeliums, die ich für eine solche Einordnung aufsetzen möchte. Bereits am Beginn der Bibel lesen wir: „Gott erschuf den Menschen

als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn.“ (Gen 1, 27) ALLE Menschen sind demnach ein Abbild Gottes. Für die Bibel gibt es hier keine Unterschiede nach Religionen, nach Ländern, nach Geschlecht, Alter oder anderen Schubladen. Die Würde aller Menschen ist ein Geschenk, das im Menschsein begründet ist.

Jesus verdeutlicht diese Würde in seiner Botschaft. Beim Barmherzigen Samariter ist derjenige der Nächste, der bereit ist zu helfen oder auf solche Hilfe angewiesen ist (Lukas 10). „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Matthäus 25, 40) Jesus macht in diesen beiden Worten keine Unterschiede. Jeder Mensch ist Bruder und Schwester. Diese familiäre Verbindung ist nicht auf die Verwandtschaft oder eine Bevölkerungsgruppe begrenzt.

Bei Umfragen zum Sinn und zur Aufgabe der Kirche wird immer wieder betont, wie wichtig die Vermittlung von Werten ist. Das christliche Menschenbild, dass der Mensch Abbild Gottes ist, und der Auftrag zu Solidarität und Nächstenliebe ist das Fundament dieser Werte. Jesus ist sogar bereit für diesen Wert der Liebe und des Lebens sein eigenes Leben hinzugeben.

Im Umgang miteinander zeigt sich, wie weit wir diese Werte ernst nehmen und verinnerlicht haben. In unseren Kindertagesstätten zeigt sich diese Nächstenliebe nicht nur im Umgang mit den Kindern, die dort unterstützt, gefördert und begleitet werden. Diese Menschlichkeit wird im Umgang innerhalb des Teams oder in Elterngesprächen vorgelebt. Was hier im Kleinen gelebt wird, dafür möchten und sollen wir auch im Großen eintreten.

Leider höre ich dann in Gesprächen auch, dass Kirche nicht politisch sein soll. Hier möchte ich entschieden widersprechen. Wie kann und soll die Kirche für Werte eintreten, ohne damit gleichzeitig politisch zu sein? Selbstverständlich werden keine Wahlempfehlungen gegeben. Vielmehr sind die Werte und die biblischen Botschaften wertvolle Orientierungen, die bei der persönlichen Wahlentscheidung helfen können. Dies bedeutet allerdings, dass ich bereit bin, mich mit den Inhalten und Botschaften der einzelnen Personen oder Gruppen auseinanderzusetzen. Überall, wo es zuerst um den eigenen Vorteil, um die Ausgrenzung von Minderheiten geht oder die Zerstörung der Schöpfung billigend in Kauf genommen wird, handeln Menschen

gegen die Würde des Menschen und dieser wunderbaren Mitwelt. Die heutige Welt ist eben nicht schwarz oder weiß. Sie lässt sich nicht auf einfach Parolen reduzieren. Die Welt, in der ich leben möchte, ist vielmehr bunt und vielfältig, mit vielen Graustufen und wunderschönen leisen Zwischentönen. Beim Willi-Graf-Empfang in Saarbrücken wurde ein Projekt von Schülerinnen und Schülern vorgestellt. Sie haben sich mit Erfahrungen von Rassismus und Ausgrenzung beschäftigt. Ein Fazit war, dass wir immer wieder verschiedenen Schubladen begegnen oder andere nach Äußerlichkeiten einordnen. Erst durch die offene Begegnung kann ich den anderen kennenlernen und meine Einschätzungen korrigieren. So entsteht Gemeinschaft und durch solche Gespräche können wir in die überraschende Lebenswelt der Mitmenschen eintauchen.

Im Oktober feiern wir Erntedank. Wir danken Gott nicht nur für die Früchte, die wir gerne essen und mögen. Wir danken Gott auch für alles, was uns nicht schmeckt, was aber anderen wichtig und wertvoll ist. Vielleicht kann uns hier der Sonnengesang des heiligen Franziskus neu inspirieren. Er sieht in der Natur, in den Tieren und

Menschen den Bruder oder die Schwester. Auch den Tod kann er Schwester nennen. Gelobt seist du!

Ich träume davon, dass wir die Scheuklappen wieder von unseren Augen abnehmen. Ich träume von einer Welt, die wieder durch die Brille der Liebe und Mitmenschlichkeit schaut. Ich träume von einer Welt, die im anderen den Bruder oder die Schwester erkennt. Und ich wünsche mir, dass viele mitträumen und an diesem Reich Gottes mitten unter uns mitbauen.



Ihr Pfarrer Eric Klein



Literaturgesprächskreis

Ein Text wird gemeinsam gelesen und danach kommen wir darüber ins Gespräch...

Unsere nächsten gemeinsamen Abende in unserer Gesprächsrunde sind am

Mittwoch, 30. September 2026, um 19:00 Uhr

und am

Mittwoch, 21. Oktober 2026, um 19:00 Uhr

im Pfarrsaal in Lautzkirchen.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!





Gottesdienstordnung vom 26.09. bis 02.11.2026

26.09.	Samstag	
11:00 Uhr	Niederwürzbach	Taufe *
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier
27.09.	Sonntag	Pfarreiwanderung (s. <i>Lebensbaum</i> 08/2026)
09:00 Uhr	Limbach	Eucharistiefeier
14:00 Uhr	Schwarzenacker <i>an der Glasarche</i>	Ökum. Impuls an der „Glasarche 3“
15:30 Uhr	Wörschweiler <i>Klosterruine</i>	Abendlob
28.09.	Montag	
10:00 Uhr	Lautzkirchen	Eucharistiefeier, Kirchweihfest *
30.09.	Mittwoch	
09:00 Uhr	Kirkel-Neuhäusel	Eucharistiefeier
01.10.	Donnerstag	
10:00 Uhr	Kirkel-Neuhäusel <i>Burgresidenz</i>	Eucharistiefeier
10:00 Uhr	Limbach <i>ASB-Seniorenzentrum</i>	Wortgottesfeier
15:00 Uhr	Niederwürzbach	Rosenkranzandacht, Senioren-Aktiv-Treff
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier
03.10.	Samstag	
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier
04.10.	Sonntag	Erntedank
09:00 Uhr	Bierbach	Eucharistiefeier *
10:30 Uhr	Kirkel-Neuhäusel	Eucharistiefeier, Erntedank * (s. <i>Seite 15</i>)
10:30 Uhr	Lautzkirchen	Eucharistiefeier *
07.10.	Mittwoch	
09:00 Uhr	Kirkel-Neuhäusel	Eucharistiefeier



08.10.	Donnerstag	
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier
10.10.	Samstag	
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier
11.10.	Sonntag	
09:00 Uhr	Alsbach	Eucharistiefeier
10:30 Uhr	Limbach	Eucharistiefeier *
13.10.	Dienstag	
10:00 Uhr	Niederwürzbach <i>Seniorenresidenz</i>	Eucharistiefeier
14.10.	Mittwoch	
09:00 Uhr	Kirkel-Neuhäusel	Eucharistiefeier
15.10.	Donnerstag	
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier
16.10.	Freitag	
17:00 Uhr	Niederwürzbach <i>ev. Heilig-Geist Kirche</i>	Ökum. Schöpfungs-Gottesdienst * <i>(s.Seite 21)</i>
17.10.	Samstag	
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier
18.10.	Sonntag	
09:00 Uhr	Bierbach	Eucharistiefeier *
10:30 Uhr	Kirkel-Neuhäusel	Eucharistiefeier *
10:30 Uhr	Lautzkirchen	Eucharistiefeier *
21.10.	Mittwoch	
09:00 Uhr	Kirkel-Neuhäusel	Eucharistiefeier
22.10.	Donnerstag	
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier
24.10.	Samstag	
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier, Hubertusmesse * <i>(s.Seite 22)</i>

25.10.	Sonntag	
09:00 Uhr	Alsbach	Eucharistiefeier *
10:30 Uhr	Limbach	Eucharistiefeier, Kirchweihfest *
14:00 Uhr	Niederwürzbach <i>Würzbachhalle</i>	Wortgottesfeier anlässlich Seniorennachmittag
19:00 Uhr	Niederwürzbach <i>ev. Heilig-Geist Kirche</i>	Taizé-Andacht
28.10.	Mittwoch	
09:00 Uhr	Kirkel-Neuhäusel	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Lautzkirchen <i>Pfarrheim</i>	Gebet der Stille
29.10.	Donnerstag	
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier
31.10.	Samstag	
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier
01.11.	Sonntag	Allerheiligen
10:00 Uhr	Alsbach	Eucharistiefeier, anschl. Gräbersegnung
14:00 Uhr	Lautzkirchen <i>Hauskapelle Steimer u. Grub</i>	Andacht, anschl. Gräbersegnung
15:00 Uhr	Bierbach <i>Trauerhalle Friedhof</i>	Andacht, anschl. Gräbersegnung
15:00 Uhr	Niederwürzbach <i>Trauerhalle</i>	Andacht, anschl. Gräbersegnung
02.11.	Montag	Allerseelen
18:00 Uhr	Limbach	Eucharistiefeier

hier finden Sie nähere Informationen und die Intentionen an diesem Tag unter den Gemeinden

Kollekten

Die Kollekte am **24./25. Oktober 2026** ist für die **Weltmission** bestimmt, am **02. November 2026** ist die Kollekte für die **Priesterausbildung in den Diasporagebieten Mittel- und Osteuropas**. Die übrigen Kollekten kommen der Pfarrei Heilige Familie zugute. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Verkauf von fair gehandelten Waren:

Alsbach:	So 11. Oktober 2026
Bierbach:	So 04. Oktober 2026
Kirkel-Neuhäusel:	So 18. Oktober 2026
Lautzkirchen:	So 04. Oktober 2026
Niederwürzbach:	Sa 03. Oktober 2026



Sitzungstermine:

- **Gemeindeausschuss Bierbach:** Donnerstag, 22. Oktober 26, 19:00 Uhr in der Unterkirche in Bierbach
- **Gemeindeausschuss Niederwürzbach:** Dienstag, 27. Oktober 26 19:00 Uhr im Seniorenzentrum Niederwürzbach
- **Gemeindeausschuss Lautzkirchen/Alsbach:** Mittwoch, 04. Nov. 26 18:30 Uhr in der Sakristei in Lautzkirchen
 - **Pfarrreirat:** Mittwoch, 28. Oktober 26, 19:00 Uhr im Pfarrsaal in Lautzkirchen

Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen!

Gräbersegnung an Allerheiligen

Alsbach:	im Anschluss an den Gottesdienst
Lautzkirchen:	14:00 Uhr – Beginn in der Hauskapelle des Bestattungsunternehmens Steimer & Grub
Niederwürzbach:	15:00 Uhr - Beginn auf dem Friedhof
Bierbach:	15:00 Uhr - Beginn auf dem Friedhof

Bitte haben Sie Verständnis, dass durch die Größe der Friedhöfe nicht durch jede Grabreihe gegangen werden kann.

Die Namen der Verstorbenen des vergangenen Jahres werden wie bisher in den Gottesdiensten im November vorgelesen, Termine folgen in der Gottesdienstordnung vom November.

Segensgottesdienst für Trauernde

Der Tod eines geliebten Menschen, des Nachbarn, von einem guten Freund verändert unser Leben. Auch nach Jahren bleibt die Narbe des Verlustes. In diese Erfahrung einen Segenswunsch zugesprochen zu bekommen, tut gut. Gerade in schwierigen oder traurigen Lebensphasen bringt der Segen zum Ausdruck, dass Gott in diesen Momenten bei uns ist. Am **Donnerstag, den 19. November 2026 bieten wir um 18 Uhr** im Pfarrsaal in Lautzkirchen einen meditativen Segensgottesdienst an. Am Ende können sich alle, die es möchten, einen persönlichen Segen zusprechen lassen. Bitte melden Sie sich zur besseren Planung im Pfarrbüro 06842-4628 an.



Pfarrei hat frisch „gebackenen“ Diakon

Pfarrei gratuliert Diakon Matthias Breuer zu seiner Diakonenweihe am 12.09.2026

Reibungslos verlief die Fahrt mit dem Linienbus nach Speyer zu einem besonderen Ereignis. Weihbischof Otto Georgens machte am 12.09. aus unserem Priesterkandidaten Matthias Breuer, der seit rund einem Jahr in unserer Pfarrei wirkt und lernt, einen Diakon. In dem feierlichen Weihegottesdienst betonte Weihbischof Otto Georgens die Rolle des Diakons als die eines Dieners. Eine Rolle, die er nicht mehr verlieren wird, auch nicht als Priester. Das ist eben der priesterliche Dienst: zu dienen. So wie Jesus vor 2000 Jahren gekommen ist, um zu dienen, nicht um zu herrschen.



Rund 60 Personen aus unserer Pfarrei sind der Einladung zum Weihegottesdienst im Speyerer Dom gefolgt und nahmen Anteil an diesem wichtigen Schritt im Leben unseres Priesterkandidaten Matthias Breuer. "Es war schon ein bewegender Moment, im Dom zu liegen, getragen vom Gebet der vielen Menschen", so Matthias Breuer. Auch einige Messdiener*innen aus unserer Pfarrei haben die Gelegenheit genutzt, in diesem Gottesdienst in diesem besonderen Gotteshaus, der weltgrößten romanischen Basilika, zu ministrieren.

Nun hat sich die Rolle unseres Mitarbeiters im Pastoralteam verändert. Als Diakon kann Herr Breuer auch neben Taufen auch Hochzeiten übernehmen.

Den ersten Gottesdienst als Diakon feierte Matthias Breuer am darauffolgenden Sonntag in St. Mauritius Lautzkirchen. Im Anschluss gab es einen kleinen Empfang mit der Möglichkeit zur Begegnung und Glückwünsche zum Ausdruck zu bringen.

Das nächste große Fest ist bereits vorgemerkt, wenn im Juni 2027 Matthias Breuer schließlich auch noch die Priesterweihe im Speyerer Dom empfangen wird.

Bis dahin wünschen wir Matthias Breuer und unserer Pfarrei ein segensreiches Wirken und alles Gute auf seinem weiteren Lebensweg.



Traurige Rekorde im Sommer 2026

Gutes Leben für alle, sieht anders aus...

Bundesweiter Hitzerekord mit 41 Grad im Saarland.

Große Dürre und Trockenheit in Europa, gefolgt von massiven Waldbränden. Der Brandgeruch von der Hohen Venn liegt mir noch in der Nase. Orkanartige Niederschläge andernorts. Der Rhein mit einem historisch tiefen Pegelstand. Massive Ernteaufschläge. Wirtschaftliche Schäden in Millionenhöhe. Das Robert-Koch-Institut meldet fast 16.000 Hitzetote. Man nimmt es irgendwie zur Kenntnis. Nun ist die Hitze wieder vorbei. Das Alltagsgeschäft kommt wieder ins Rollen. Gerät dieser verheerende Sommer allmählich schon wieder in Vergessenheit? Es war ein Sommer der Extreme und wir machen weiter wie bisher, so scheint es jedenfalls.



Das, was andernorts längst erbarmungslose Realität geworden ist, ist nun auch bei uns greif- und spürbar. Und die Prognosen sind düster: Wir werden uns darauf einstellen müssen, dass solche Hitzeperioden noch häufiger und noch länger anhaltend kommen werden. Da ist das Motto des ökumenischen Tages der Schöpfung: "Hast Du erkannt, wie weit die Erde ist?" besonders passend. Haben wir erkannt, wie weit die Erde ist? Was muss sich ändern, damit sich etwas ändert?

Das, was andernorts längst erbarmungslose Realität geworden ist, ist nun auch bei uns greif- und spürbar. Und die Prognosen sind düster: Wir werden uns darauf einstellen müssen, dass solche Hitzeperioden noch häufiger und noch länger anhaltend kommen werden. Da ist das Motto des ökumenischen Tages der Schöpfung: "Hast Du erkannt, wie weit die Erde ist?" besonders passend. Haben wir erkannt, wie weit die Erde ist? Was muss sich ändern, damit sich etwas ändert?

Eines scheint mir sicher: Wenn sich etwas zum Besseren verändern soll, reichen technische Lösungen nicht aus. Es braucht eine Veränderung, die in unserem Kopf beginnt und unser Herz anspricht. Vielleicht sind die Informationen und Veranstaltungen, auf die wir in diesem Pfarrbrief hinweisen, ein kleiner Beitrag dazu. Das mögen die Gottesdienste sein, in denen wir den Schöpfer preisen, seinen Sohn in unsrer Mitte willkommen heißen und uns von ihm verwandeln lassen zu einer Gemeinschaft, die sich dem liebenden Gott verpflichtet weiß. Es mögen die verschiedenen Treffen unterschiedlicher Gruppen sein. Die Veranstaltungen an der Glasarche und vieles mehr.



Wir hoffen, Sie erleben hier bei uns und andernorts viele gelingende Momente für Veränderungen hin zu einem guten Leben für alle.

Erlös des Krimidinner erfüllt Wünsche hier und dort

Schon eine kleine Tradition ist das Krimidinner am Pfingstmontag im Pfarrsaal in Lautzkirchen, wo es neben einem spannenden und lustigen Theaterstück, an dem man als Zuschauer durchaus auch mal aktiv teilhaben darf, auch leckeres Essen gibt. Und am Ende wird der Erlös dieses wunderbaren Abends immer an einen guten Zweck gespendet. In diesem Jahr durften sich gleich zwei Empfänger freuen, die sich die 1580,40 € teilen und somit jeweils **790,20 €** erhielten:

Einmal die katholische Kindertagesstätte St. Maria Alsbach, deren Leiterin, Silvia Zimmer, sich herzlich auch im Namen der Kinder und MitarbeiterInnen bedankte und schon einige Ideen im Hinterkopf hatte, wie dieses Geld bestens investiert werden kann. Und da wir wissen, dass sie an dieser Stelle eigentlich immer tolle Ideen findet, wie sie die Kindergartenzeit ihrer Schützlinge spannend und bereichernd gestalten kann, machte es uns viel Freude, sie dabei etwas unterstützen zu können.



Die zweite Hälfte geht an den ASB-Wünschewagen. Frau Fickinger, Herr Müller und ihr Team erfüllen Menschen aller Altersklassen letzte Wünsche, sei es eine Fahrt zum Fußballstadion, ans Meer, zum Konzert oder aber auch „einfach“ nur zum Sterne betrachten, noch die Wohnung der Enkelin sehen oder auch einmal noch gemeinsam essen gehen, Dinge, die selbstverständlich erscheinen, bis sie es nicht mehr sind und dann auch zu großen Wünschen werden können.

Wir finden die Arbeit wunderbar, waren von den Geschichten sehr bewegt und freuen uns, mit unserer ehrenamtlichen Tätigkeit diese EhrenämterInnen ein klein wenig unterstützen zu können, denn viele der Fahrer und Begleiter unternehmen diese Fahrten selbst in ihrer Freizeit neben ihrer bereits fordernden Arbeit im Bereich der Pflege oder Krankenbetreuung und unentgeltlich. Für weitere Informationen: <https://www.wuenschewagen.de/saarland>



Falls Sie auch gerne etwas dazu beitragen möchten, falls Du helfen möchtest, dass wir auch weiterhin gute Zwecke fördern können: **Wir suchen HelferInnen** für unser nächstes **Krimidinner am Pfingstmontag, 17. Mai 2027**: Entweder in der Küche oder im Service würden wir uns über neue und bekannte Gesichter freuen. Ein bisschen Anstrengung und ganz viel Spaß und am Ende die Gewissheit, dass das Erwirtschaftete an der richtigen Stelle hilft. Bei Interesse einfach im Pfarrbüro melden. (Tel.: 06842 / 4628; Mail: pfarramt.blk.heilige-familie@bistum-speyer.de)





Demokratisch bis zum Anschlag

Wolfgang Kerkhoff

Stürmische Jahre der Saarpfalz

Mit einer Einführung von Jörg Bong



LESUNG

MIT DEM AUTOR WOLFGANG KERKHOFF

DONNERSTAG, 8. OKTOBER
19.00 UHR

KATH. PFARRHEIM, AUF DER SCHANZ, LAUTZKIRCHEN

Anmeldung: keb-saarpfalz@bistum-speyer.de

Spende erbeten

Tel. 06894/9630516

Familiengottesdienst und Erntedankfest

Am **Sonntag, den 04. Oktober 2026**, feiern wir um **10.30 Uhr** das **Erntedankfest in Kirkel**. Es ist der Gedenktag des Heiligen Franziskus, der die ganze Schöpfung als Schwester und Bruder preist. Zu dem Familiengottesdienst sind besonders die Kinder des neuen Kommunionkurses eingeladen.

Nach dem Gottesdienst gibt es ein reich gefülltes Buffet. Muffins, Obstspieße, Gemüsesticks, Kuchen oder andere Kleinigkeiten, die man aus der Hand essen kann, werden uns die Vielfalt der Ernte und der Natur schmackhaft machen. Selbstverständlich gibt es auch Getränke und Kaffee. Vor der Kirche können die Kinder Stockbrot grillen und die Messdiener werden Waffeln backen.



Seniorenfahrt im Oktober

Die Pfarrei Heilige Familie lädt die Seniorinnen und Senioren unserer Pfarrei zur Busfahrt an die "Glasarche 3" nach Schwarzenacker am **Dienstag, den 27. Oktober 2026**, ein.

Dort werden wir einen kleinen Impuls an der Glasarche haben und ein paar Meter durch den Skulpturenpark laufen, bevor wir in der Ski- und Wanderhütte, die extra für uns geöffnet haben wird, einkehren werden.



Abfahrtszeiten und -orte am Dienstag, den 27. Oktober 2026:

15:00 Uhr Abfahrt: **Niederwürzbach**, am Haus des Roten Kreuzes

15:15 Uhr Abfahrt: **Alschbach**, an der Kirche St. Maria

15:30 Uhr Abfahrt: **Lautzkirchen** an der Kirche

15:45 Uhr Abfahrt **Kirkel/Neuhäusel** am Seniorendorf

ca. 18:00 Uhr Rückfahrt entsprechend

Organisatorisches:

- Kostenbeitrag für den Bus: 8,- €
- Anmeldungen im Pfarrbüro, Tel. 06842/4628
- Teilnehmerzahl begrenzt!
- Die Kosten für das Essen tragen die Teilnehmer*innen selbst.



Auf Frauenspuren zu seltener Kunst

Vortrag von Kunsthistorikerin
Dr. Jutta Schwan zu vergessenen
Künstlerinnen aus der Region

Do, 29.10.2026
ab 19.00 Uhr

Jochen-Klepper-Haus
Triftstr. 8a, 66459 Kirkel-Neuhäusel

Kostenfrei
Spende erbeten

Anmeldung
keb-saarpfalz@bistum-speyer.de
in Kooperation mit der Ökumen. Frauengruppe Kirkel

Gefördert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen
Union

* Ministerium für Umwelt,
Klima, Mobilität, Agrar
und Verbraucherschutz

SAARLAND



Lokale Aktionsgruppe
Biosphärenreservat Oberrhein



Herz-Jesu – Bierbach

- Intentionen und Infos **Bierbach**

So 04.10. 09:00 Uhr

3. Sterbeamt für Erwin Lück

So 18.10. 09:00 Uhr

2. Sterbeamt für Hermann Linn

Am 13. September verstarb im Alter von 90 Jahren

Frau Maria Gerlach geb. Bubel

Viele Jahre lang war Frau Gerlach in unserer Gemeinde Herz Jesu Bierbach engagiert, sei es als Sakristanin, als Mitglied im Liturgieausschuss und Familiengottesdienstkreis oder als langjähriges Mitglied im Kirchenchor St. Cäcilia Bierbach. Mit ihrem Wirken hat sie Zeichen gesetzt, die auch nach ihrem Tod Bestand haben werden und unsere bleibende Wertschätzung verdienen. Wir sind sehr traurig über den Verlust, gleichzeitig aber auch dankbar für ihr Dasein, ihr Engagement und den Austausch mit ihr!

Auch im Gebet werden wir ihr Andenken lebendig halten.



St. Mauritius – Lautzkirchen / St. Maria – Alsbach

- Intentionen und Infos **Lautzkirchen**

Mo 28.09. 10:00 Uhr - Kirchweihfest

Amt für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde

So 04.10. 10:30 Uhr

Stiftsmesse für Pfarrer Anton Weber, seine Eltern und die Geschwister der Mutter; Stiftsmesse für Eheleute Hurth und verstorbene Tochter Gerlinde Hurth

So 18.10. 10:30 Uhr

Amt für Josef und Hildegard Uhl und für Anna und Edmund Hollenhorst

Glockenspiel im Oktober

08:32 Uhr	Wohlauf in Gottes schöne Welt
12:32 Uhr	Lobet und preiset ihr Völker den Herrn
19:32 Uhr	Der Mond ist aufgegangen



- Intentionen und Infos **Alsbach**

So 25.10. 09:00 Uhr

Amt für die Verstorbenen der Familien Brinette und Fischer

- Infos **Lautzkirchen und Alsbach**

Bestellung von fairen Waren - inklusive Lieferservice

Es besteht die Möglichkeit, fair gehandelte Ware telefonisch zu bestellen bei Ulrike Schlicker: 06842/51733 und Ruth Paltz: 06842/4999.



Seniorenkreis Lautzkirchen

Der nächste Termin ist am **Dienstag, der 13. Oktober 2026**. Wir treffen uns um **15:00 Uhr** zu Erntedank und feiern Oktoberfest. Herzliche Einladung zu guter Stimmung an alle Seniorinnen und Senioren von Alsbach und Lautzkirchen!

Renate Duppe und das Team vom Seniorenkreis



Christ König – Limbach/Altstadt / St. Joseph – Kinkel-Neuhäusel

- Intentionen und Infos **Limbach/Altstadt**

So 11.10. 10:30 Uhr

Amt für Monika (Jgd) und Günter Boesen

So 25.10. 10:30 Uhr - Kirchweihfest

Amt für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde

Ökumenisches Frauentreffen in Limbach

Im Oktober treffen wir uns **mittwochs** am **07. und 21.10.2026**, jeweils **um 14:30 Uhr im Theobald-Hock-Haus**. Bitte Gedeck mitbringen. Ansprechpartnerin in unserer Gemeinde ist Frau Iris Hock, Tel. 06841/89377. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich! Herzliche Einladung an alle Interessierten!



• Intentionen und Infos **Kirkel-Neuhäusel**

So 04.10. 10:30 Uhr - Erntedank

Im Anschluss an den Gottesdienst ein Erntedankfest vor der Kirche

So 18.10. 10:30 Uhr

Stiftsmesse für Maria Welsch und Angehörige

Dienstagstreff

Der ökumenische Treff ist offen für alle, die gerne einen geselligen Nachmittag verbringen wollen und findet in der Regel immer **am ersten Dienstag des Monats um 15 Uhr in der Cafeteria des Seniorendorfs** in der Wielandstraße statt. Anmeldung bei Bernadette Bläs, Tel. 06849-1321.

Unsere nächsten Termine sind am 06. Oktober 2026 und am 03. November 2026. Wir freuen uns auf Euch/Sie!



Ökumenische Frauengruppe Kirkel

Wir als ökumenische Frauengruppe Kirkel laden alle interessierten Frauen herzlich ein, unsere Gruppe und unsere Veranstaltungen kennenzulernen:

Am 29. Oktober 2026 begrüßen wir um 19:00 Uhr Frau Dr. Jutta Schwan im Jochen Klepper Haus in Kirkel. Frau Dr. Schwan ist Kunsthistorikerin und berichtet über „vergessene KünstlerInnen“ aus der Region. Ihr Vortrag lautet: Auf Frauenspuren zu seltener Kunst (*siehe Plakat Seite 16*).

Die letzte ökumenische Frauengruppe in diesem Jahr findet dann im Rahmen einer Adventsfeier mit selbst mitgebrachten Plätzchen und adventlichen Texten

und Impulsen **am 26. November 2026 um 19:00 Uhr im Jochen-Klepper-Haus** statt. Bei diesem Treffen werden wir auch Ideen für das kommende Jahr spinnen. Bei Interesse bitten wir sich für die jeweiligen Veranstaltung bei mir unter isabelle.blumberg@bistum-speyer.de anzumelden.

Wir freuen uns sehr auf interessante und gesellige Abende!

Für die ökumenische Frauengruppe

Isabelle Blumberg, Pastoralreferentin

St. Hubertus – Niederwürzbach

• Intentionen und Infos **Niederwürzbach**

Sa 26.09. 11:00 Uhr

Taufe der Kinder Colin und Mila Perske

Fr 16.10. 17:00 Uhr

Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst in der ev. Heilig-Geist-Kirche, anschließend Zusammenkunft in der Unterkirche mit Zwiebelkuchen und Getränken



Sa 24.10. 18:00 Uhr

Hubertusmesse mit den Jagdfreunden aus St. Ingbert

Bestellung von fairen Waren - inklusive Lieferservice

Es besteht die Möglichkeit, fair gehandelte Ware telefonisch zu bestellen bei Anne Girnus, 0152 37660786, und Doris Kaffke, 0176 70145938.



Senioren-Aktiv-Treff Niederwürzbach

Am **Donnerstag, den 01. Oktober 2026**, treffen wir uns um 15 Uhr zu einem gemeinsamen **Rosenkranzgebet** in der Kirche St. Hubertus. Anschließend sind alle zu Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus eingeladen.



Am **27. Oktober** findet unsere **Halbtagesfahrt mit dem Bus zur „Glasarche 3“** im Skulpturenpark in Schwarzenacker statt. Hierzu ist eine Anmeldung nötig.

Bei unserem Treffen am **05. November 2026** um 15 Uhr im Pfarrhaus basteln wir **Engel** für die Adventszeit.

Das Team vom Senioren-Aktiv-Treff

Frauentreff St. Hubertus

Wir treffen uns immer am **ersten Montag des Monats um 16.00 Uhr im Annahof** in gemütlicher Runde mit Kaffee und Kuchen und guten Gesprächen.

Der nächste Stammtisch ist am **05. Oktober 2026**. Wir freuen uns auf Sie/Euch!

Der Frauentreff St. Hubertus

Um 12 werd gess! - Gemeinsam schmeckt es besser!



Am **15. Oktober 2026** gibt es mittags eine leckere Lachs-Spinat-Lasagne!

Damit wir besser planen können, ist eine Anmeldung bis spätestens montags vor dem Termin notwendig.

Ihr Gemeindevorstand Niederwürzbach

Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst am 16. Oktober in der Heilig-Geist-Kirche

Gottes Schöpfung lädt uns zum Staunen ein. Alles hat er gut geschaffen. In unserem ökumenischen Schöpfungsgottesdienst laden wir ein, Gottes wunderbare Schöpfung in all seiner farbenfrohen Schönheit, gerade in der Ernstezeit, zu bestaunen, Danke zu sagen für all die guten Gaben, die sie für uns bereithält und uns bewusst zu machen, wie zerbrechlich Got-



tes Schöpfung doch ist und, dass es unsere Aufgabe ist, sie zu pflegen und zu bewahren.

In diesem Sinne laden sehr herzlich die **evangelische Frauengemeinschaft** gemeinsam mit dem **Frauentreff St. Hubertus** für **Freitag, den 16. Oktober 2026, um 17.00 Uhr nach Niederwürzbach in die evangelische Heilig-Geist-Kirche** zum **Schöpfungsgottesdienst** ein. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst durch die Chorgruppe Kunterbunt. Nach dem Gottesdienst schließt sich ein gemütliches Beisammensein mit Federweißer und Zwiebelkuchen an.

Herzliche Einladung!

Feier des Hubertusfestes

Nach dem Gottesdienst am **Samstag, den 24. Oktober 2026**, der von den **Jagdhornbläsern aus St. Ingbert** gestaltet wird, laden wir auf dem Kirchenvorplatz zum gemütlichen Verweilen bei **Wein und Hubertusschmalzbrot** ein.

Der Gemeindevorstand Niederwürzbach freut sich auf Ihr/Euer Kommen.

Kirchweihfest

Wir sagen **Dankeschön** für eine wunderschöne „Kerb an de Kerch“!

Ein herzliches Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher, die mit uns gefeiert und diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserer Straußjugend für die tatkräftige Unterstützung im Gottesdienst und für die tolle „Kerwered“.

Vielen Dank auch unserem Ortsvorsteher für die Übernahme der Schirmherrschaft und für das Freibier.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten der Musikverein 1956 e.V. und „Latz & Latz“. Vielen Dank für die tolle Stimmung und die schöne Musik.



Ein großes Dankeschön geht außerdem an die Pfadfinder/innen, sowie an alle freiwilligen Helfer/innen und alle Spender/innen, die zum Gelingen unserer Kerb beigetragen haben.

Ohne eure Unterstützung, euren Einsatz und eure Zeit wäre diese wunderschöne Kerb nicht möglich gewesen. Danke an alle, die dabei waren und unsere „Kerb an de Kerch“ zu einem schönen Fest gemacht haben! Auf Wiedersehen bei der nächsten Kerb!

Die Pfadfinder unterwegs im Zeltlager

„**Ubuntu** - speyrisch anders“ war das Motto des Diözesanlagers 2026 in Königsdorf, in der Nähe von Bad Tölz.

Der Begriff **Ubuntu** stammt aus Südafrika und bedeutet sinngemäß:

„Ich bin, weil wir sind“ und genau das wurde in dem Zeltlager erfahrbar.

Auch die Pfadfinder aus Würzbach machten sich auf den Weg, um gemeinsam mit rund 670 Teilnehmenden aus vielen Stämmen der Diözese Speyer eine unvergessliche Woche, die ganz im Zeichen von Gemeinschaft und Abenteuer stand, zu erleben.

An jedem Tag wartete ein abwechslungsreiches Programm auf die Teilnehmenden.

Kreative Workshops, ein großes Gruppenspiel, ein internationaler Tag mit Pfadfindern aus Bolivien und Irland und viele gemeinsame Projekte und Aktionen sorgten dafür, dass keine Langeweile aufkam.

Ein besonderer Höhepunkt waren die Abende, bei denen auf einer großen Bühne immer ein bunter Tagesrückblick und ein abwechslungsreiches Abendprogramm unter anderem mit „Wetten, dass?“, einer „Open Stage“ und am letzten Abend mit einer tollen Band geboten wurden.

Es war eine Woche voller neuer Freundschaften, wertvoller Erfahrungen und unvergesslicher Momente.





*Vielleicht bist
DU
nächstes Jahr
auch dabei?*



- **Wölflinge** von 6-11 Jahre
- **Jungpfadfinder** von 11-13 Jahre
- **Pfadfinder** von 13-16 Jahre
- **Rover** ab 16 Jahre

Lust Pfadfinder zu werden!?!

Einfach in den Gruppenstunden vorbeikommen und reinschnuppern. Die Gruppenstunden finden immer montags im Pfarrhaus in Niederwürzbach statt (nicht in den Ferien und an Feiertagen).

- **Wölflinge und Jungpfadfinder** von 17.00-18.30 Uhr
- **Pfadfinder und Rover** von 18.30-20.00 Uhr



Kita St. Joseph in Kirkel

Hallo! Dürfen wir uns vorstellen?

Wir sind Billy, Milly und Tibo. Wir sind die Maskottchen der **Wackelzahnkinder** der kath. Kita St. Joseph in Kirkel und wohnen im sogenannten Wackelzahnraum der Kita. So nennen die Kinder, den Raum, in dem das Wackelzahntrëff stattfindet.

Vor den Ferien haben sich die „alten“ Wackelzahnkinder in den Gruppen verabschiedet und wurden „rausgeschmissen“. Da waren wir ganz traurig, weil wir gar nicht wussten, wer sich jetzt um uns kümmert.

Nach drei Wochen kamen wir aus dem Urlaub zurück und schon hörten wir die ersten Kinderstimmen rufen: „Juhuuu, ich bin jetzt ein Wackelzahnkind!“

Und dann ging es auch schon los! Das Wackelzahntrëff in unserer Kita findet zwei Mal pro Woche statt und wird von zwei Erzieherinnen und der Kooperationslehrerin der Schule begleitet. Montags machen die Erzieherinnen etwas mit den Kindern, donnerstags kommt die Lehrerin dazu und gestaltet einen Teil des Vormittags.

Beim ersten Wackelzahntrëff haben wir uns den Wackelzahnkindern vorgestellt und wisst ihr, was toll war? Die Kinder wünschen sich, dass wir sie am Wochenende besuchen. Das heißt, dass wir donnerstags nach dem Wackelzahntrëff mit den Kindern nach Hause gehen und dann viele tolle Abenteuer erleben dürfen. Darauf freuen wir uns sehr!

Es wurde auch darüber gesprochen, was die Kinder während ihrer Wackelzahnzeit alles erleben und lernen möchten. Die Kinder hatten richtig tolle Ideen! Das wird ein Spaß und wir dürfen bei fast allem dabei sein. Hier ein paar Beispiele:



Reiten auf dem Reiterhof!

Die Kirkeler Burg besuchen!

In den Wald gehen!

Basteln!

Ein Pferd anmalen!

Die Schule besuchen!

Am Unterricht teilnehmen!

Den Scherenführerschein machen!

Bilder malen!

Turnen gehen!

In die Verkehrsschule gehen!

Die Bücherei besuchen!

Übrigens haben wir noch eine Freundin in der Kita. Es ist die Katze Kim. Sie wohnt in einer roten Schatzkiste, die „**Starke-Kinder-Kiste**“.

Mit Katze Kim und der Schatzkiste arbeiten die Wackelzahnkinder aktuell in der Kita. Besonders spannend an dieser Zeit ist, dass sich die Kinder täglich treffen und die „Starke-Kinder-Kiste“ kennenlernen. Das hat gleich zwei Vorteile: Die Kinder können sich intensiv mit den Inhalten auseinandersetzen und sie wachsen zu einer richtigen Wackelzahngruppe zusammen.

Kennt ihr die „Starke-Kinder-Kiste“?

Nein? Dann erzählen wir euch jetzt mal davon!

Grundlage der „Starke-Kinder-Kiste“ ist das Bilderbuch „Echte Schätze“. Es dient als thematischer Einstieg und führt als roter Faden durch das Projekt. In jeder für sich abgeschlossenen Szene im Buch gerät ein Kind in eine knifflige Situation, die es zu meistern hat. Hierbei helfen die Erzieherin Zara, Erzieher Jan und die Katze Kim. Sie halten in der Schatzkiste Gegenstände bereit, die zur Problemlösung nützlich sind.

Die **erste Woche** steht unter dem Motto „Meine Gefühle sind richtig und ich kann ihnen vertrauen!“

Es ist wichtig, Kinder mit den verschiedenen Gefühlen vertraut zu machen. Die Kinder werden bestärkt, den eigenen Gefühlen zu vertrauen und diese auszudrücken. Diese Woche wird von einem großen, roten Kuschelherz begleitet.

Das Motto der **zweiten Woche** lautet: „Ich kann zwischen angenehmen und unangenehmen Berührungen unterscheiden!“



Es gibt Berührungen, die sich gut anfühlen und glücklich machen. Aber nicht alle Berührungen sind schön. Die Kinder werden unterstützt, diesen Unterschied wahrzunehmen und diese Berührungen auch von geliebten Menschen zurückzuweisen. In dieser Woche arbeiten die Kinder mit magnetischen Körpertafeln und Magneten in grün und rot. Grün stellt dar, wo für die Kinder Berührungen angenehm sind. Dort wo die roten Punkte liegen, möchten die Kinder nicht angefasst werden.

Danach heißt es in der **dritten Woche** „Ich kenne den Unterschied zwischen guten und schlechten Geheimnissen!“

Gute Geheimnisse sind meist spannend und machen ein kribbeliges Gefühl im Bauch. Schlechte Geheimnisse liegen schwer im Bauch und meist geht es uns nicht gut damit, weil sie uns ein schlechtes Gefühl machen. Die Kinder werden bestärkt, dass sie sich bei schlechten Geheimnissen jemandem anvertrauen dürfen. Diese Woche wird von zwei Säcken begleitet. Ein Sack ist bunt, leicht und knistert, wenn wir ihn anfassen. Er stellt die guten Geheimnisse dar. Der andere Sack ist schwarz und schwer. Er stellt die schlechten Geheimnisse dar.

Die **vierte Woche** steht unter dem Motto „Ich hole mir Hilfe, wenn ich etwas alleine nicht schaffe!“

Es gibt viele Situationen, in denen Kinder sich nicht alleine zu helfen wissen. Sie sollen lernen, dass Hilfe holen keine Schwäche, sondern sehr mutig und schlau ist. Kinder werden im Alltag von manchen Erwachsenen oft übersehen oder nicht ernst genommen. Die Kinder werden bestärkt, ihre Stimme laut zu machen und sich Hilfe einzufordern. In dieser Woche steht ein Megafon als Symbol im Raum, das die Kinder ausprobieren dürfen. Als Erinnerung für zu Hause basteln die Kinder sich ein eigenes Megafon.

In der **letzten Woche** lautet das Motto „Ich darf „Nein“ sagen und habe keine Schuld, wenn mir etwas passiert!“

Alle Kinder haben Rechte. Es ist wichtig, dass sie lernen, in bestimmten Situationen Grenzen zu setzen und „Nein“ zu sagen. Die Kinder werden unterstützt, dieses Recht auch gegenüber Erwachsenen wahrzunehmen und ihr „Nein-Gefühl“ zu vertreten, wenn sie etwas nicht möchten. Diese Woche wird von einem Stopp-Schild begleitet.

Am Ende einer jeden Woche lernen die Kinder zusätzlich einen Teil eines Kinder-Schutz-Raps und bekommen für ihre Urkunde eine Schatzmarke.

Und so stark ist der **Kinderschutz-Rap**:

MEINE GEFÜHLE SIND RICHTIG UND WICHTIG!
DEINE GEFÜHLE SIND RICHTIG UND WICHTIG!

ICH SAGE NEIN – LASS DAS SEIN!
GRENZEN SETZEN, NICHT VERLETZEN!

EIN GUTES GEHEIMNIS BEHALTE ICH FÜR MICH,
EIN SCHLECHTES GEHEIMNIS SAGE ICH WEITER!

ICH KANN HELFEN
UND MIR HILFE HOLEN!

DENN EINES SAG ICH DIR,
MEIN KÖRPER GEHÖRT MIR!

Uns macht es auf jeden Fall viel Spaß, auch diese Wackelzahnkinder zu begleiten bis sie am Ende des Kindergartenjahres wieder „rausgeschmissen“ werden und sich gestärkt auf das Abenteuer Schule einlassen können.

Auf ein spannendes und abwechslungsreiches Wackelzahnjahr freuen sich

*Billy und Milly Biber mit Tibo und Katze Kim
und das Team der Kita St. Joseph*





VATER unser ...

...und vergib uns unsere Schuld.

„Ich war das nicht!“ „Der andere ist schuld, ich wollte das nicht!“ „Andere haben noch viel Schlimmeres gemacht!“ Solche Sätze sage ich schnell, wenn ich Mist gebaut habe. Ist ja auch einfach – viel einfacher, als zu sagen: „Da bin ich schuld! Das hätte ich nicht machen dürfen.“

Wenn man was falsch gemacht hat, fühlt man sich schlecht, und dass dann auch noch zugeben, laut sagen? Das ist schwer. Das können nur starke Leute. Auch Erwachsene geben die Schuld ja

immer gern anderen und denken dann, dass sie dann richtig gut dastehen. Muss Gott mir denn vergeben? Auch wenn andere schon längst mein „Sorry!“ akzeptiert haben? Ist doch unnötig ... Aber manchmal weiß ja auch gar keiner, dass ich Schuld habe. Manchmal verzeiht der andere ja mir nicht. Oder sagt das nur so und meint es nicht ehrlich. Dann kann ich Gott bitten, dass „alles wieder gut“ wird. Wenigstens in seinen Augen. Und bei ihm muss ich auch nicht so tun, als ob ich immer alles richtig mache. Das könnte sich gut anfühlen ...

VATER UNSER



Andrea Waghübinger



Bibel für Kinder

Jesus hat gerne mit seinen Freunden zusammengesessen, gegessen und getrunken. Davon erzählt die Bibel immer wieder. Bei seinem ersten Wunder hat er sogar bei einer Hochzeit aus Wasser Wein gemacht. Mit Freunden zusammen zu sein, zu essen und zu trinken, das gehörte zum Alltag.

Gegen Ende seines Lebens gab es jedoch ein besonderes Essen, das wir das Letzte Abendmahl nennen. Was dort geschehen ist, kommt in vielen unseren Gottesdiensten vor, doch davon gleich mehr. Besonders erinnern wir an das Letzte Abendmahl an Gründonnerstag, dem ersten der

heiligen drei Tage, die mit Ostern enden. Dieses Mahl war ein Festessen, das die Befreiung des jüdischen Volkes – Jesus und seine Jünger waren ja Juden – aus der Sklaverei in Ägypten feierte. Weil die Juden, bevor sie mit Gottes Hilfe und unter der Führung des Moses aufbrachen, auch gemeinsam gegessen haben. Für uns Christen ist das Letzte Abendmahl so wichtig, da Jesus mit den Menschen einen neuen Bund geschlossen hat. Die Zeichen für diesen Bund sind das Brot und der Wein, in Brot und Wein schenkt sich Jesus selbst. Dieses Geschenk und diesen Bund feiern wir heute in jeder

Eucharistiefeier und in jedem Abendmahlsgottesdienst. Bei dem Mahl hat Jesus auch den Jüngern die Füße gewaschen, als Zeichen, dass wir als Christen einander dienen sollen. Auf dem Bild sind wieder vier Fehler. Findest du sie?



Glühbirne, Cola-Dose, Krawatte, Hamburger

Stefanie Kolb

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2026

Liebe Schwestern und Brüder,

„Sei mutig und stark“ – dieses Wort aus dem Buch Josua (1,6) steht über dem Sonntag der Weltmission 2026. Es lenkt unseren Blick nach Madagaskar, wo viele Menschen jeden Tag mutig und stark um das Nötigste ringen müssen: um Nahrung, um medizinische Hilfe, um Bildung für die Kinder.

Die Kirche in Madagaskar unterstützt sie dabei. Besonders in den ländlichen Gebieten ist sie oft die einzige Institution, die soziale und medizinische Dienste oder Bildungsmöglichkeiten anbietet. Sie ermutigt die Menschen auch, selbst für eine bessere Zukunft ihres Landes zu kämpfen. Zugleich stärkt sie die Christen in ihrem Glauben.

Seit 100 Jahren erinnert uns der Sonntag der Weltmission daran, dass wir Christinnen und Christen weltweit zusammengehören. Das Hilfswerk Missio ist dieser globalen Solidarität verpflichtet. Bitte unterstützen Sie die wichtige Arbeit von Missio und seinen Projektpartnern. Helfen Sie mit, dass sich die Kirche in Madagaskar und in anderen Ländern dieser Welt für die Armen und Benachteiligten engagieren kann.



Würzburg, 26. Februar 2026

Für das Bistum Speyer

+ Karl-Heinz Wiesemann

+ Dr. Karl-Heinz Wiesemann
Bischof von Speyer

PFARRBÜRO

Pfarrer-Peter-Straße 1, 66440 Blieskastel-Lautzkirchen

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 09:00 bis 12:00 Uhr und Do 14:00 bis 16:00 Uhr

Darüber hinaus sind auch Termine nach vorheriger Vereinbarung möglich!

Telefon: 06842 / 4628

E-Mail: pfarramt.blk.heilige-familie@bistum-speyer.de

Internet: pfarrei-blk-heilige-familie.de



KONTAKTDATEN DES PASTORALTEAMS

Pfarrer Eric Klein: eric.klein@bistum-speyer.de

Kaplan Hartmann Ouedraogo: hartmann.ouedraogo@bistum-speyer.de

Diakon Matthias Breuer: matthias.breuer@bistum-speyer.de

Pastoralreferent Steffen Glombitza: steffen.glombitza@bistum-speyer.de

Pastoralreferentin Isabelle Blumberg: isabelle.blumberg@bistum-speyer.de

Sprechzeiten jeweils nach Vereinbarung: Telefon 06842 / 4628

Notdienst am Wochenende unter Telefon 0151 14879654



IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrei Heilige Familie Blieskastel

Redaktion: Sarah Mann-Beutler, Doris Risch, Birgit Sommer

Preis: im Abonnement: 9,00 €/Jahr

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de

ABGABESCHLUSS

für die nächste Ausgabe für den

Zeitraum **31.10. bis 29.11.2026**

ist am **Freitag, 16.10.2026.**



Ein Vater schreibt an seinen studierenden Sohn: „Anbei übersende ich dir das erbetene Geld und mache dich darauf aufmerksam, dass man 500 Euro nicht mit drei Nullen schreibt!“



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

